

Inhalt

Abkürzungen der Kantone	13
Abkürzungen der Schweizer Parteien	15
Einleitung und Überblick	17
<i>Adrian Vatter und Markus Freitag</i>	
1. Einleitung	17
2. Politische Koalitionen, Wahlergebnisse und Parteiensysteme im Wandel	19
3. Die Beiträge in der Übersicht: Kontinuität und Innovation in der Schweizer Wahlforschung	24
3.1 Kontinuität in der Schweizer Wahlforschung	24
3.2 Innovation in der Schweizer Wahlforschung	31
4. Schlussbetrachtungen	36
Wenn die Regeln die Resultate bestimmen: die Wirkungen des schweizerischen Wahlsystems auf die Wahl- erfolge und Repräsentation der Parteien	41
<i>Adrian Vatter</i>	
1. Einleitung	41
2. Die historische Entwicklung des schweizerischen Wahl- systems	42
3. Die institutionellen Grundlagen des Wahlsystems für den Nationalrat	50

3.1	Das Wahlsystem für den Nationalrat	50
3.2	Das Schweizer Wahlsystem im internationalen Vergleich	51
4.	Wer profitiert, wer verliert? Die Wirkungen des schweizerischen Wahlsystems auf die Wahlerfolge und Repräsentation der Parteien	53
4.1	Forschungsfragen, Theorien und Hypothesen	53
4.2	Der föderale Effekt: die Wirkungen der kantonalen Wahlkreise auf den Wahlerfolg der einzelnen Parteien ..	56
4.3	Der Offenheitseffekt: die Wirkungen von Listenverbindungen auf den Wahlerfolg der einzelnen Parteien	60
4.4	Die Gesamtwirkungen des föderalen und offenen Proporzwahlsystems auf die Disproportionalität von Stimmen und Mandaten	64
5.	Schlussbetrachtungen	68

Von der Unterschichtspartei zur Partei des gehobenen Mittelstands? Stabilität und Wandel der Wählerschaften der Sozialdemokraten und anderer grosser Schweizer Parteien zwischen 1971 und 2011	71
---	-----------

Marc Bühlmann und Marlène Gerber

1.	Einleitung	71
2.	Wählerverhalten im Wandel	73
2.1	Klassische Modelle des Wählerverhaltens	73
2.2	Stabilität vs. Wandel der Wählerschaft	74
3.	Forschungsdesign	76
4.	Analyse	79
4.1	Mikrosoziologische Determinanten	79
4.1.1	Sozioökonomische Faktoren	79
4.1.2	Soziodemografische Faktoren	82
4.1.3	Soziokulturelle Faktoren	84
4.2	Sozialpsychologische Determinanten	86
4.2.1	Links-rechts-Einschätzung	86
4.2.2	Einstellungen zu verschiedenen Sachfragen	89
5.	Schlussbetrachtungen	92

**Wollen sie nicht, können sie nicht oder werden sie nicht gefragt?
Nichtwählertypen in der Schweiz** 95

Matthias Fatke und Markus Freitag

1. Einleitung 95
2. Theoretischer Hintergrund 98
3. Untersuchungsdesign 100
4. Die Typen der schweizerischen Nichtwähler 102
5. Die Nichtwählertypen im Kontext von Demokratie
und Politik 114
6. Schlussbetrachtungen 118

**Der extrovertierte Musterbürger: Persönlichkeit und Wahl-
teilnahme** 121

Anja Heidelberger und Rolf Wirz

1. Einleitung 121
2. Determinanten der Wahlbeteiligung 122
 - 2.1 Umweltfaktoren 122
 - 2.2 Genetische Faktoren 125
 - 2.3 Wirkungsmechanismen 129
3. Forschungsdesign, Methode und Daten 133
 - 3.1 Das methodische Vorgehen 133
 - 3.2 Der Datensatz 134
 - 3.3 Operationalisierung 134
4. Analyse: Persönlichkeit, Drittvariablen und Wahlteilnahme ... 135
 - 4.1 Regressionsmodelle 135
 - 4.2 Strukturgleichungsmodell 137
 - 4.3 Totale Effekte der einzelnen Mechanismen auf die
Wahlteilnahme 139
5. Schlussbetrachtungen 141

Sag mir, wie du bist, ich sage, wer zu dir passt. Persönlichkeit und Parteibindung	145
<i>Kathrin Ackermann und Markus Freitag</i>	
1. Einleitung	145
2. Die Big-Five-Persönlichkeitseigenschaften	147
3. Persönlichkeit und Parteibindung – theoretische Überlegungen	148
4. Daten, Messung und Methode	153
5. Ergebnisse	155
6. Schlussbetrachtungen	161
Themen, Köpfe oder Zuneigung? Wer wählt was und warum?	163
<i>Maya Ackermann und Sara Kijewski</i>	
1. Einleitung	163
2. Der sozialpsychologische Ansatz	165
3. Erwartungen für die Schweiz	168
4. Daten, Operationalisierung und Methode	170
5. Analysen	173
5.1 Beschreibende Analyse der Wählerschaft 2011	173
5.1.1 Soziostrukturelle Zusammensetzung der Parteiwählerschaften	173
5.1.2 Parteiidentifikation	174
5.1.3 Kandidatenorientierung	175
5.1.4 Sachfragenorientierung	176
5.2 Empirische Resultate	178
6. Schlussbetrachtungen	184
Welche Schweizer wählen die SVP und warum?	187
<i>Anita Manatschal und Carolin Rapp</i>	
1. Einleitung	187
2. Die SVP und ihre Wählerschaft	189
3. Wer wählt die SVP? Ein Vergleich der Wahlen 2003 und 2011 ..	197

4. Einstellungen gegenüber Immigranten und die Wahrscheinlichkeit, die SVP zu wählen – eine vertiefte Analyse der Wahlen von 2011	209
5. Schlussbetrachtungen	213

Ist der Name schon Programm?

Die GLP-Wählerschaft und ihre grünen und freisinnigen Wurzeln ..	217
---	------------

Isabelle Stadelmann-Steffen und Karin Ingold

1. Einleitung	217
2. Theorie: grün und liberal im politischen Raum	219
2.1 Der «alte» ökonomische Konflikt	221
2.2 «Neue» Einstellungskonflikte: Ökologie vs. Ökonomie ..	222
2.3 Einstellungen bezüglich Öffnung-Schliessung (Immigration, EU-Integration)	223
3. Die Wählerbetrachtung: die Merkmale und Einstellungen der GLP-Basis	224
3.1 Das sozioökonomische Profil der GLP-Wählerschaft	224
3.2 Das Einstellungsprofil der GLP-Wählerschaft	226
4. Die Elitenbetrachtung: parteiinterne Positionierung und inhaltliche Schwerpunkte der GLP	232
5. Die Partielite und die Wählerschaft der GLP im Vergleich ...	239
6. Schlussbetrachtungen	241

Die Braut, die sich nicht traut. Chancen und Risiken der Kooperation von BDP und CVP auf der Basis ihrer Wählerschaften ..	245
---	------------

Thomas Milic und Adrian Vatter

1. Einleitung	245
2. Theoretische Grundlagen und Hypothesen	248
3. Empirische Befunde	252
4. Schlussbetrachtungen	269

Wer zahlt, befiehlt? Über den Einfluss von Geld und Kommunikation in Wahlkämpfen der Schweiz 273

Claude Longchamp und Cloé Jans

1. Einleitung	273
2. Theoretische Überlegungen zu Wahlkampfwirkungen	278
3. Geld in Schweizer Wahlkämpfen	283
4. Wirkungen von Schweizer Wahlkämpfen	289
4.1 Meinungsverstärkung	289
4.2 Meinungsaufbau	291
4.3 Meinungsänderung	293
4.4 Kampagneneffekte in der Schweiz – eine Übersicht	295
5. Schlussbetrachtungen	296

Die smarte Wahlspinne: politische Positionen von Wählern und Kandidaten im Vergleich 301

Jan Fivaz und Daniel Schwarz

1. Einleitung	301
2. Die Online-Wahlhilfe Smartvote	304
3. Theoretischer Hintergrund und Arbeitshypothesen	307
4. Datengrundlage und methodisches Vorgehen	310
4.1 Datengrundlage	310
4.2 Politischer Raum und Dimensionalität	315
4.3 Methoden	316
5. Resultate: gemässigte Wähler und extreme Kandidaten	317
5.1 Positionsvergleich im zweidimensionalen politischen Raum	317
5.2 Positionsvergleich im achtdimensionalen politischen Raum	320
6. Schlussbetrachtungen	323

**Einheit in der Vielfalt? Ausmass und Gründe der Nationalisierung
von Schweizer Parteien** 325

Julian Bernauer und Sean Mueller

- 1. Einleitung 325
- 2. Literatur, Theorie und Hypothesen 329
- 3. Daten und Methodik 334
- 4. Analyse 342
- 5. Diskussion 349
- 6. Schlussbetrachtungen 353

**Polarisierung als Strategie. Die Polarisierung
des Schweizer Parteiensystems im internationalen Vergleich** 355

Klaus Armingeon und Sarah Engler

- 1. Einleitung 355
- 2. Dimensionen des politischen Konflikts und Sortierung der
Wählerschaften 358
- 3. Methode, Daten und Operationalisierungen 364
- 4. Ergebnisse 368
- 5. Schlussbetrachtungen 378

Anhang 381

Herausgeber und Autoren 473